

Kreisjagdverein „Hubertus“

Ziegenhain e. V.

www.kjv-ziegenhain.de

Vorsitzender Wolfgang Sangerhausen

Neue Bahnhofstr.38
34621 Frielendorf
Tel.: 05684-9318673
Fax: 05684-922940
w.sangerhausen@web.de

KJV Ziegenhain e.V. - Neue Bahnhofstr. 38 - 34621 Frielendorf



Pressebericht zur Jahreshauptversammlung am 10.04.2014

Mit stimmungsvollen Hörnerklängen begann am 10. April um 19.30h die Jahreshauptversammlung, die der Vorsitzene Wolfgang Sangerhausen erst mit leichter Verspätung eröffnen konnte, da sich der Saal immer noch füllte. Als auch der letzte Stuhl besetzt war, wurden die versammelte Jägerschar und die anwesenden Ehrengäste begrüßt; besonders erfreulich war die Anwesenheit zahlreicher jüngerer Waidgenossen. Mit einer Schweigeminute und dem letzten Halali durch das Bläsercorps gedachte man der verstorbenen Kameraden Werner Gonther, Berndt Renneberg und Horst Vaupel.

In den anschließenden Grußworten stellte Axel Keller die enge Verbundenheit der Fischerei mit der Jagd heraus, die sich nicht nur auf den Tag der Jagd u. Fischerei beschränke. Hier sei in den letzten Jahren ein freundschaftliches Verhältnis erwachsen. Wie die Jagd habe auch die Fischerei mit Neozoen zu kämpfen; als Probleme sprach er die ständige Verschlechterung der Fließgewässer insbesondere durch Wasserklein- kraftanlagen sowie die Wasserverschmutzung an. Jürgen Kaufmann, Bürgermeister von Schwarzenborn, dankte den Jägerinnen und Jäger als engagierten Partnern in der Fläche bei aktiver Wildschadensverhütung und wünschte viel Waidmannsheil. Werner Wittich, neugewählter LJV Vizepräsident und Vorsitzender des Partner- und Nachbarvereins Fritzlar-Homberg überbrachte die Grüße des LJV-Präsidenten Dr. Ellenberger. Wortreich und kurzweilig ging Wittich auf Entwicklungen und Änderungen in der LJV-Vorstandsarbeit nach den Neuwahlen ein und hob die Neugestaltung des „Hessenjäger“ hervor. Mit der Online-Petition gegen tendenziöse Berichterstattung hätten die Jägerinnen und Jäger erfolgreich Flagge gezeigt (über 72000 Unterschriften) und der LJV habe seine Kampagnenfähigkeit bewiesen. Sollten die Jägerinnen und Jäger derartig Geschlossenheit zeigen, brauche ihnen vor der Zukunft nicht bange sein. Angesprochen wurden desweiteren das Greening in der Landwirtschaft; berechnete Hoffnungen gebe es für die Offenlandarten und Energie aus Wildpflanzen. Ein Gespräch mit der Ministerin durch das LJV-Präsidium in der vergangenen Woche habe ihn zuversichtlich gestimmt, das Waffenrecht in der aktuellen Fassung habe absolute Gültigkeit, von höchster Wichtigkeit sei hier ein gültiger Jagdschein. Wittich bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit der KJVe Ziegenhain und Fritzlar-Homberg insbesondere in der JJ-Ausbildung. Was den Wolf angehe, sei dieses Feld eindeutig von der Jägerschaft als Fachleute zu besetzen.

Der Vorsitzende Wolfgang Sangerhausen ging dann in seinem Tätigkeitsbericht auf die mannigfachen Aktivitäten des Vorstandes ein und hob für das abgelaufene Jagdjahr die Großveranstaltungen 50jähriges Jubiläum des Bläsercorps, Hessentag, Tag der Jagd u. Fischerei sowie Frühjahrsausstellung in Kassel hervor. In der Öffentlichkeitsarbeit konnte der KJV ein gutes Stück durch Anschaffung weiterer Hinweistafeln für Wildunfallsschwerpunkte vorankommen, wobei ein Zuschuss von 1000€ durch die Jubiläumsaktion der KSK generiert werden konnte. Für bemerkenswert hielt der Vorsitzende bei dieser Aktion das hervorragende partnerschaftliche Miteinander von Straßenmeisterei, Forst, KJV, Hegegemeinschaften und Revierinhabern. Auf diese Weise können nun alle sechs Hegegemeinschaften im wechselnden Turnus mit Warnschildern versorgt werden. Einen weiteren Akzent in seinen Ausführungen setzte die Vereinsspitze hinsichtlich des Schießstandes in Schorbach, an dem nach der letzten Überprüfung umfangreiche Baumaß-

nahmen erforderlich geworden sind; so mussten neue Kugelfänge installiert und eine Einhausung des Schützenstandes errichtet werden, um diesen sicherheits- und lärmschutztechnisch zukunftsfähig zu machen. Auch eine Überdachung vor der Hütte wird realisiert. Neben dem Dank an die hier schon im Schweiß einiger Mitglieder geleisteten Arbeiteten rief Sangerhausen zu tatkräftiger Mithilfe bei noch zu absolvierenden Gewerken auf. Ein so tadelloser Schießstand wie der des KJV Ziegenhain verdiene eine intensive Auslastung und die Jägerschaft könne durch freiwilliges Üben und gute Schießfertigkeiten vielen Kritikern frühzeitig den Wind aus den Segeln nehmen; Termine und Aktuelles sind auf der Vereinshomepage www.kjv-ziegenhain.de nachzulesen. Allgemein herrschte Freude darüber, dass der Verein seit Jahren kontinuierlich wächst. Zusammenfassend wünschte sich der Vorsitzende, dass Arbeiten auf noch mehr Schultern verteilt werden können und warb dafür, über das viele Gute, welches von der Jägerschaft geleistet werde, auch in der Öffentlichkeit zu reden. Hier könne die Jagd zweifelsfrei von ihren Gegnern lernen.

Das Bild einer hochaktiven Vereinsarbeit wurde durch die Berichte der Obleute der Abteilungen Bläsercorps (Stefan Völker), Hundewesen (Barbara Schäfer), Jungjäger (Herbert Knapp), Naturschutz (Dietmar Rohde), Lernort Natur (Johannes Weber) und Schießwesen (Uwe Muhly) komplettiert.

Die Prüfer bescheinigten den Kassierern Karl Heiner und Torsten Schmerer eine tadellose Kassenführung, so dass die Entlastung des Vorstandes nur eine Formsache war.

Eine Neuwahl der stellvertretenden Schriftführung war durch das Ausscheiden von Martina Petersohn nötig geworden; dieses Amt wird künftig durch Hannes Schwalm bekleidet.

„Ehre wem Ehre gebührt“, unter diesem Stichwort galt es Klaus Hennighausen, Ralf Jäckel und Hans-Jürgen Moritz für 25, Dieter Nöll für 40, Horst Bernhardt, Karl-Heinz Miltz, Heinrich Schmerer und Helmut Schmieling gar für 50 Jahre Mitgliedschaft zu ehren. Ausgezeichnet wurde außerdem Karl Heiner mit der Verdienstnadel des DJV in Bronze.

Aus dem Jahresstreckenbericht von Kreisjagdbeberater Herbert Knapp ging hervor, dass nur etwa die Hälfte des Betrages an Wildschaden im Vergleich zum Vorjagdjahr gezahlt wurde. Hier lasse sich einerseits eine Verbindung zu den deutlich zurück gegangenen Strecken beim Schalenwild und andererseits zu den mittlerweile in vielen Revieren ausgehandelten Wildschadenspauschalen ziehen.

Nach dem Verblasen der Strecke konnte die Versammlung um 22.05Uhr mit einem dreifachen Horrido geschlossen werden.

Für den Vorstand

Jörg Bruns
Schriftführer

Wolfgang Sangerhausen
1.Vorsitzender